

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

17 (17.1.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 17. Zweites Blatt.

Freitag den 17. Januar

(folgt ein drittes Blatt.) 1902.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 3583. V. Die Anmeldung der unfallversicherungspflichtigen Betriebe betreffend.

Nach Mitteilung des Vorstandes der südwestlichen Bauwerksberufsgenossenschaft haben deren Beauftragte anlässlich der von ihnen ausgeführten Revisionen häufig festgestellt, daß Unternehmer, die zum Teil schon seit geraumer Zeit Bauarbeiten verrichten oder verrichten lassen, ihre Betriebe nicht vorchriftsgemäß zur Unfallversicherung angemeldet haben.

Wir sehen uns daher veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß alle Baubesitzenden (Maurer, Zimmerleute, Steinbauer, Gypser, Tüncher, Blechner, Baugläser, Installateure, Tapeziere etc.), mögen sie für sich allein als Kleinmeister arbeiten oder als Unternehmer mit Gehilfen Bauarbeiten, wenn auch für noch so kurze Zeit, ausführen, verpflichtet sind, längstens **innen 8 Tagen** den Betrieb bei der unterzeichneten Behörde — in den Landgemeinden bei dem Bürgermeisteramt — anzumelden. Dieselbe Verpflichtung liegt auch denjenigen Unternehmern ob, welche infolge Einstellung des Betriebs oder aus sonstigen Gründen im Kataster der Berufsgenossenschaft gelöscht wurden, sobald sie wieder versicherungspflichtige Bauarbeiten übernehmen.

Weiter machen wir darauf aufmerksam, daß für Bauarbeiten, welche ohne Uebertragung an einen gewerbsmäßigen Unternehmer unter Beschaffung der Materialien vom Bauherrn selbst durch direkt im Taglohn oder Akkord angestellte Arbeiter ausgeführt werden (Regiebauten), **längstens binnen 3 Tagen nach Ablauf eines jeden Kalendermonats** dem Bürgermeisteramt in der Stadt Karlsruhe dem Bezirksamt, Nachweisungen gemäß §. 24 des Bauunfallversicherungsgesetzes vorzulegen sind. (Vergl. die diesseitigen Bekanntmachungen im Monat März, Juni, September und Dezember jeden Jahres.) Der Genossenschaftsvorstand kann wegen Nichtbefolgung dieser Vorschriften nach §. 45 Abs. 2 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 in Verbindung mit §. 146 und 147 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes vom gleichen Datum Ordnungsstrafen bis zu 300 Mk. bzw., wenn die Nachweisungen unrichtige tatsächliche Angaben enthalten, Ordnungsstrafen bis zu 500 Mk. erkennen.

Schließlich bringen wir in Erinnerung, daß die von der Berufsgenossenschaft erlassenen Unfallverhütungsvorschriften an jedem Neu- bzw. Umbau, in jeder Werkstatt und auf jedem Werkplatz an einem leicht zugänglichen, in die Augen springenden Ort in Plakatform ausgehängt und die Arbeiter zur strengen Befolgung dieser Vorschriften angehalten werden müssen; die Betriebsunternehmer sind außerdem verpflichtet, für sachgemäße, umsichtige Leitung und Ueberwachung der Bauausführungen Sorge zu tragen, damit Unfälle nach Möglichkeit vermieden werden. Es liegt dies im eigensten Interesse der Mitglieder, weil mit der Verminderung der Unfälle die Verringerung der an die Berufsgenossenschaft zu zahlenden Beiträge Hand in Hand geht.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden werden angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß neu errichtete versicherungspflichtige Betriebe alsbald zur Anmeldung gelangen, wobei wir bemerken, daß die Anmeldung in zwei Exemplaren diesseits einzureichen ist.

Die Bürgermeisterämter haben die Kenntnisnahme anzuzeigen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1902.

Großh. Bezirksamt.

Schäble.

Bekanntmachung.

Nr. 143408. V. Die Anmeldung versicherungspflichtiger Betriebe betreffend.

Durch die Bestimmung des §. 1 Absatz 1 Ziffer 2 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 ist die Versicherung auf den gesamten Umfang der Gewerbebetriebe ausgedehnt worden, welche sich auf die Ausführung von Maurer-, Zimmer-, Dachbeder- oder sonstigen durch Beschluß des Bundesrats für versicherungspflichtig erklärten Bauarbeiten, wozu auch Pauschreinerarbeiten aller Art etc. gehören, erstrecken.

Damit wird die Unterscheidung, die bisher bei diesen Gewerbebetrieben zwischen einzelnen versicherten Arbeiten und anderen nicht versicherten (Werkstatt-)Arbeiten gemacht werden mußte, gegenstandslos (zu vergleichen die Begründung der Regierungsvorlage Seite 4, 5 — Reichstagsdrucksachen 10. Legislatur-Periode, 1. Session 1898/1900 Nr. 523). Wenn fernerhin ein Schreinermeister 2 Bau- und 4 Möbelschreiner beschäftigt, so beschränkt sich die Unfallversicherung nicht mehr bloß auf die 2 Bau- und 4 Möbelschreiner, sondern erstreckt sich auf sein ganzes Personal, nämlich auf 6 Schreiner.

Nach den Wahrnehmungen des Vorstandes der Südwestdeutschen Holzberufsgenossenschaft sind eine größere Anzahl der durch Bundesratsbeschluß vom 27. Mai 1886 (Reichsgesetzblatt S. 190) für versicherungspflichtig erklärten **Betriebe der Bau- und Möbelschreiner (Tischler) und Einsetzer**, welche nach der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 20. Dezember 1886 den Holzberufsgenossenschaften überwiesen wurden, immer noch nicht zur genannten Berufsgenossenschaft angemeldet, beziehungsweise es sind der Berufsgenossenschaft nicht alle Arbeiter angegeben worden.

Wir machen daher die Unternehmer der bezeichneten Betriebe hierdurch auf die veränderte Rechtslage und die damit verbundene Erweiterung ihrer Pflichten gegenüber der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Pflicht zur **Anmeldung** ihrer Betriebe gemäß §. 35 bzw. §. 56 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 oder vollständigen Angabe ihrer Arbeiterzahl in den Lohnnachweisungen aufmerksam. Die Anmeldung hat im Landbezirk durch Vermittelung der Bürgermeisterämter, in der Stadt unmittelbar beim Bezirksamt zu erfolgen.

Wir bringen zugleich die in unserer Bekanntmachung vom 15. Oktober 1900 Nr. 112141 schon einmal veröffentlichte Anleitung des Reichsversicherungsamts zu seiner Bekanntmachung über die Anmeldung versicherungspflichtiger Betriebe vom 1. Oktober 1900 (Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts Seite 107) nachfolgend nochmals zum Abdruck und weisen insbesondere auf die Ausführungen in den fettgedruckten Ziffern 3, 10, 14 bis 16 hin.

Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, die Unternehmer oben bezeichneter Betriebe auf ihre Anzeigepflicht noch besonders aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1902.

Großh. Bezirksamt.

Schäble.

Anleitung,

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Betriebe.

(§. 35 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900.)

1. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf die bisher der reichsgesetzlichen Unfallversicherung nicht unterstellt, durch die §§. 1 und 2 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 für versicherungspflichtig erklärten Betriebe. Demzufolge sind anzumelden, soweit diese Betriebe nicht bereits der Versicherungspflicht unterworfen sind:

- die gewerblichen Brauereien,
- die Gewerbebetriebe, welche sich auf die Ausführung von Schlosser- oder Schmiedearbeiten erstrecken, sowie das Fensterputzer- und das Fleischergerwerb,
- die gewerbsmäßigen Lagereibetriebe,
- die Lagerungs-, Holzfallungs- oder der Beförderung von Personen oder Gütern dienenden Betriebe, wenn sie mit einem Handels-

gewerbe, dessen Inhaber im Handelsregister eingetragen steht, verbunden sind,

e) Betriebe jeder Art, für welche durch thierische Kraft bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Anwendung kommen.

2. Als „gewerbliche“ Brauereien sind solche anzusehen, deren Erzeugnisse zur Veräußerung an Dritte bestimmt sind, ohne Rücksicht auf den Umfang der Erzeugung und auf die Herstellungswiese des Bieres (ob obergährig oder untergährig).

3. Die Gewerbebetriebe der Schlosser und der Schmiede sind allgemein versicherungspflichtig, auch wenn sie nur handwerksmäßig — mit oder ohne Werkstatt — betrieben werden. Auch die Art der ausgeführten Arbeiten ist unerheblich.

Wohnungen zu vermieten.

* **Karl-Friedrichstraße 3** ist im Hinterhaus, parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller (Wasserleitung vor dem Eingang) an eine kleine Familie billig zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 3 im 2. Stock.

— **Karl-Wilhelmstraße, in besserem Hause, ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Carl Freund, Conditor, Kriegerstraße 18.**

— **Kronenstraße 2** ist im 5. Stock ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. Das Nähere im 1. Stock.

* **Kronenstraße 8** ist im 1. Stock des Seitenhauses eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, einer Küche nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* **21. Kronenstraße 60** sind im 4. Stock des Vorderhauses zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Lammstraße 5, in ruhigem Hause, zwei Treppen hoch, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon nebst Küche, mit Koch- und Leuchtgas, 2 Kellern, Mansarde und Trockenkammer per 1. April zu vermieten. Preis 850 Mk. Einzusehen zwischen 12—2 Uhr. Näheres im Laden.**

* **51. Lessingstraße 27** ist der 2. Stock von 4 schönen, geräumigen Zimmern nebst Zugehör, sowie Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Marienstraße 87** ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock links.

* **31. Rudolfstraße 29**, nächst der Durlacher Allee, ist per sofort oder später eine schöne Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* **Scheffelstraße 8**, nächst der Kaiser-Allee, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Kammer, mit Glasabschluss und Kochgas versehen, auf 1. April an kleine Familie zu vermieten.

— **Scheffelstraße 52** ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Mansarde (Koch- und Leuchtgas) per 1. April, ebenso eine große und eine kleine Werkstätte per 1. April oder früher preiswerth zu vermieten. Näheres durch Frau Fröh, parterre.

— **Scherrstraße 10** ist eine freundliche Wohnung, 3. Stock, Alleinbewohner des Stockwerks, von 3 Zimmern, Küche mit Veranda, Maniardenkammer und sonstigem Zugehör, auch ein Stückchen Garten, auf 1. April zu vermieten, desgleichen eine Wohnung im 4. Stock zum Preis von 350 Mk. Näheres daselbst oder Mühlbühlstraße 8, 2. Stock.

— **Schillerstraße 33 (Neubau)** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor.

Waldstraße 35 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Waldstraße 35 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit Glasabschluss, alles der Neuzeit entsprechend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Die Schönen- und Marienstraße 32 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

41. Am Kaiserplatz ist per 1. April eine schöne Wohnung von 6 nach der Straße gelegenen Zimmern, Bad etc. zu vermieten. Preis 1100 Mark. Näheres Kaiserstraße 247 im 3. Stock.

Durlacher Allee 65

ist per sofort oder später zu vermieten: eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Zu erfragen daselbst im 4. Stock rechts. 3.1.

Herrschaftswohnung.

— **Westendstraße 32** ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern (Balkon), großer Küche, Badezimmer, Speisekammer, Mädchenzimmer, 3 Kellern, Antheil an der Waschküche, dem Trockenkammer u. der Trockenkammer auf sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Fr. Maish Jr. im Garten, 1. Stock, oder Gustav Martin, zum „Hotel Tannhäuser“.

Zwei große 5 Zimmer-Wohnungen

Lammstraße 12 im 2. und 3. Stock mit dem nötigen Zubehör per 1. April eventuell sofort zu vermieten. Außergewöhnlich große, sehr helle und freundliche Zimmer, wovon 3 mit 7 Fenstern auf den freien Hebelplatz geben. Auch zu Bureau- und Geschäftsräumen sehr geeignet. Näheres daselbst beim Eigentümer im Laden.

Wohnung zu vermieten.

* **10.1. Klumprechtstraße 9** ist der 3. Stock von 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Erbsprinzenstraße 24

ist eine Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speisekammern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Bureau, parterre.

In Beiertheim

ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Küche, Keller und Speicherraum per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3.1.

Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

— **Amalienstraße 25 a**, am Stephansplatz, hinter dem neuen Postgebäude, frühere Versorgungsanstalt, sind Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher an solide Geschäfte zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Läden zu vermieten.

Der geräumige Laden Kaiserstraße 86 mit zwei Schaufenstern und großem Magazin ist per sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 169 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Zweizimmerwohnung mit Küche wird von einem jungen Ehepaar auf 1. April zu mieten gesucht. Weststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 491 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Freundliche 3 Zimmerwohnung mit Zugehör (Gaseinrichtung) in ruhigem Hause von jungem Ehepaar für Anfangs Mai zu mieten gesucht. 2. und 3. Stock bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* **2.1.** Ein Zimmer mit 2 Betten ist an 2 anständige Arbeiter mit Kost zu vermieten: Kronenstraße 34 im 2. Stock.

* **2.2.** Elegant möbliertes großes Parterrezimmer

in sonniger, freier Lage ist auf sogleich in seinem Hause zu vermieten: Gartenstraße 54, parterre.

Zwei Zimmer,

gut möbliert, zu vermieten: Rudolfstraße 15 im 2. Stock links. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Birkel 19 a, 2. Stock.

Kurvenstraße 21, 2. Stock,

sind zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon, in schöner Lage, auf 1. Februar zu vermieten. Die Zimmer können auch einzeln abgegeben werden. *3.1.

Manjardenzimmer

ist sofort oder auf 1. Februar billig zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 20, parterre.

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten: Winterstraße 6 im 2. Stock. *

Zimmer-Gesuche.

* Gebildeter junger Kaufmann sucht auf 1. Februar schön möbl. Zimmer eventl. mit voller Pension in der Nähe des Hauptpostamtes. Gest. Offerten unter Nr. 485 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

* Kaufmann sucht möbliertes Zimmer, Nähe Mühlburgerthor, keine Straße, nur in guter Familie. Offerten unter Nr. 499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein freundliches, ungenirtes Zimmer wird sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 495 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Suche ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer mit Sopha incl. Kaffee inmitten der Stadt im Preise von 15—16 Mk. Offerten unter Nr. 494 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

in der Südstadt von einem jungen Mann gesucht. Offerten unter Nr. 489 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

15000 Mark

werden auf zweite Hypothek gesucht auf sofort. Gest. Offerten unter Nr. 480 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

15000—17000 Mark

als II. Hypothek per 1. März oder 1. April aufzunehmen gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 487 entgegen.

Wer leiht

einem Beamten auf Schuldschein und Hinterlegung einer Lebensversicherungspolice auf etwa 1 1/2 Jahre **600 Mark?** Hoher Zins und prompte Rückzahlung wird zugesichert. Offerten unter Nr. 498 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Streng solider Mann,

durchaus zuverlässig und ehrlich und der einschlägigen kaufmännischen Buchführung vollkommen mächtig, findet bei leichter Arbeit angenehme, dauernde Stellung auf einem Verwaltungsbüreau. Offerten mit Referenzen, jedoch nur mit Angabe des Gehaltsanspruches unter Nr. 496 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

* Auf 1. Februar suche ich einen **zweiten Büroangestellten**, welcher flott auf der Maschine schreiben kann. Rechtsanwält Dr. Leopold Weill, Karl-Friedrichstraße 32.

Hausierer

und Agenten finden hohen Verdienst durch Vertrieb eines gangbaren Schweizer-Artikels. Offerten per 10 Pfennig-Postkarte an **Karl Weissner, Basel.** (H. 255 Q)

Damen.

Ein renommirtes Bielefelder Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Versandhaus sucht Vertreterinnen aus besseren Ständen gegen hohe Provision. Offerten unter **H. E. 15** postlagernd Bielefeld.

Verkäuferin,

wenn möglich branchekundig, per 1. Februar gesucht. Arbeitszeit 12—2 Uhr. Zeugnisse sind mitzubringen.

Rud. Hugo Dietrich,
2.1. Kaiserstraße 177.

Modes.

* **2.1.** Tüchtige erste Arbeiterin auf 15. Februar nach Freiburg i. B. gesucht. Offerten unter Nr. 488 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Erzieherin.

Älteres erfahrenes energ. Fräulein (evangel.) zu 4 Kindern, 8-13 Jahren, per 1. oder 15. März gesucht. Offerten unter Nr. 478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine ältere Person

wird für Zimmer- und Hausarbeit gesucht. Eintritt 1. Februar. Näheres Waldstraße 59.

Lehrling gesucht

für ein bedeutendes Maschinen-Versandgeschäft. Demselben ist vor allem Gelegenheit geboten, sich in jeder Weise tüchtig kaufmännisch auszubilden. Schriftliche Offerten unter Nr. 492 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift findet per 1. April 1902

Stelle als Lehrling

mit Gehaltsvergütung bei
Friedr. Maisch jun.,
Versicherungs-Bureau, Westendstraße 32.

Ein junges Mädchen

von 14-16 Jahren, welches sich kaufmännische Kenntnisse aneignen will, kann auf einem Bureau eines größeren Versandgeschäftes in die Lehre treten und wird demselben ausgezeichnete Ausbildung zugesichert. Schriftliche Offerten unter Nr. 490 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

2.1. Eine zuverlässige, tüchtige

Waschfrau

alle 2 Wochen auf 2 Tage gesucht: Schützenstraße 38, II. St. links.

Stellen-Gesuche.

* Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei, Metzgerei oder Spezerei. Offerten unter Nr. 482 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

C.R. * Stellen suchen: 1 Weißzeugbeschlüßer, 1 Kinder- und 1 Zimmermädchen, 1 Kellnerin, 2 Herrschaftsdiener und 1 Kutscher, 1 Ausläufer und 1 Entfasser durch **C. Reinhardt sen.,** Placeur, Waldstraße 69.

Ein junger Mann,

anfangs 20er Jahre, gelernter Schlosser, im Elektrischen gut bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse als **Reizer** oder sonst irgendwelche passende Beschäftigung. Gefl. Offerten unter Nr. 484 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Herrschaftsköchin, eine perfekte, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Erbprinzenstraße 3. Telefon 1293.

Eine perfekte Herrschaftsköchin geübten Alters sucht sofort Stelle, am liebsten nur in Ausübung. Zu erfragen im **Franziskanerhaus,** Grenzstraße 7.

Tüchtige Kellnerin

sucht Stelle. Offerten unter Nr. 481 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Offerten unter Nr. 486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Umzugsgelegenheit.

Ende Januar geht ein Möbelwagen leer von **Karlsruhe** in der Richtung **Konstanz**, Mitte Februar ein Möbelwagen leer von **Waldkirch** nach **Karlsruhe**, **sofort** oder Ende Januar ein Möbelwagen von **Karlsruhe** nach **Mannheim**. Nähere Auskunft bei **J. Sailer.** Telefon 1356.

Haus-Verkauf.

Sehr gut rentirendes, 4 stöckiges **Wohnhaus** in schöner Lage **Karlsruhe's** unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **J. 202** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Kaiserstraße 160. Vermittler verboten.

Zu verkaufen.

* Ein nur wenig getragener, feiner **Smoking-Anzug** ist um die Hälfte des Preises zu verkaufen, ebenso ein feiner **Anzug** in Seide, für den Gesinndeball oder Maskenball sich eignend, beides für einen mittleren, schlanken Herrn passend. Näheres bei Herrn **Schneidermeister Bug,** Belfortstraße 17.

*2.1. Ein noch wenig gebrauchter **Gasherd** ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Zu erfragen Belfortstraße 11 im 2. Stock.

2.1. Zwei gebrauchte

Kanapees

sind billig abzugeben: Durlacher Allee 43, parterre.

Ein neuer Patent-Divan

ist billig zu verkaufen. Wenn Sicherheit verlangt wird, kann er auch auf Ratenzahlung abgegeben werden: Rheinstraße 66 im 2. Stock rechts.

Herren-Fahrrad,

ganz neu (2 Mal gefahren), ist preiswerth zu verkaufen: Kaiserstraße 177 im Laden. 3.1.

Fahrrad zu verkaufen.

* Ein noch wenig gebrauchtes **Fahrrad** (Herkules System) zu verkaufen: Uhlendstraße 24, 3. Stock rechts.

Zwei Kostüme,

spanische Tänzerin und elsässische Bäuerin, wenig getragen, sind preiswerth zu verkaufen: Adlerstraße 15 III rechts.

3.1. Ein hocheleganter

Herren-Masken-Anzug,

fast neu, für jede Figur passend, ist preiswerth zu verkaufen oder zu verleihen. Zu erfragen Kaiserstraße 76 im **Café Central.**

Ein schönes Maskenkostüm

(Regimentstochter) ist billig zu verleihen: Viktoriastraße 13, Hinterhaus, 2. Stock.

Gaslüster,

2 Stück für Schaufenster, mit je 3 Flammen, sind mit oder ohne Garnitur preiswerth zu verkaufen: Kaiserstraße 177 im Laden.

Hauskauf-Gesuch.

*3.1. Im westlichen Stadtteil wird ein älteres Haus mit großem Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 477 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei-Gesuch.

* Eine ältere, in guter Lage befindliche, gut gehende **Bäckerei** wird mit hoher Anzahlung aus erster Hand zu kaufen gesucht sofort oder später. Selbstverkäufer wollen Offerten unter Nr. 476 an das Kontor des Tagblattes richten.

Die Gartenwirthschaft

Kaiser-Allee 25

ist auf 1. Mai d. J. zu verpachten. Näheres Kronenstraße 30. 4.1.

Zu kaufen gesucht:

ein kleiner, feinerer **Gaslüster.** Gefl. Offerten unter Nr. 497 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:

1 großer **Altenschrank**, 1 **Doppeltstehpult**, einige **drehbare Kontorstühle**, 1 großer **Tisch** für **Büreauzwecke** in gebrauchtem Zustande. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 493 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Ankauf.

— Die allerhöchsten Preise erzielt man für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel bei

A. Dwig, Durlacherstraße 85.

Mache besonders auf Militäruniformen, Treppen, sowie auch auf Gold und Silber aufmerksam.

Ankauf.

Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat, **Wer** Uniformen, Vorten u. dergl. zu verkaufen hat, **Wer** Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David,** Markgrafenstr. 16.

Straßburger Bratgänse,
steyerische Boullarden,
junge Sahnen,
französischer Kopfsalat

frisch eingetroffen bei

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

Frische

holländ. Schellfische

eingetroffen bei

Karl Hager, Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst d. Rondellplatz.

Telefon 358.

Holländer Schellfische,
frisch gewäss. Stodfische

empfehlen

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

CARL + ROTH
Grossherzog. Hoflieferant

Giftwaizen
für
Mäusevertilgung.

◆ **Roth's Möbelpolitur** ◆
zum Reinigen und Polieren matt gewordener
polirter Gegenstände
empfehlen in bekannter Qualität

CARL + ROTH
Grossherzog. Hoflieferant

Haarfarben,

die besten und haltbarsten, in blond, braun und schwarz, deutsche und französische Fabrikate, stets frisch auf Lager, empfiehlt 5.2.

L. Hämer, Karl-Friedrichstraße 3.

Zum Gefindeball

empfehle ich

Hamburger- und Fanchon-Häubchen

in hübschen und Kleidjamen Façons.

Franz Perrin,
Großherzogl. Hoflieferant,
Kaiserstraße 124b.



Gefindeball!

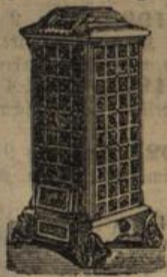
Zum Gefindeball habe ich einen großen Posten **Stoffhandschuhe** in allen Längen und Farben auf Lager.

Um damit zu räumen, werden dieselben zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. 2.2.

Tyroler Handschuh-Geschäft,
Kaiserstraße 215,
Eingang Karlstr. (neuen Post gegenüber.)

Original Musgrave's
Irische Oefen D. R. P. No. 81533.

System langsamer Verbrennung.



Feinst regulirbare Cokesöfen, chamottirt und für **Dauerbrand.** Ausserordentliche Heizkraft bei sparsamstem Brand. Prämiirt auf 25 in- u. ausländischen Ausstellungen Original-Fabrikate des Hauses

Musgrave & Co, L^d, Belfast,
London, Manchester und Paris
und der Commandite
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen
Mannheim.

12.4. Alleinvertretung und Lager für Karlsruhe:
Herr Archit. G. Zinser,
Sofienstrasse 118.

Verkaufsstelle im Laden des Herrn
Mechaniker **Ludwig Karle,** Waldstrasse 15.

Mein Geschäftszimmer befindet sich von heute ab

Friedrichsplatz 9,

eine Treppe hoch.

Karlsruhe, den 11. Januar 1902.

Dr. Robert Süpfle,
Rechtsanwalt.

6.3.

Hasen! Hasen! Hasen!

Infolge großer Treibjagden dieser Woche werden heute auf dem **Werderplatz-**markt große, schußfrische Berghasen billigst abgegeben.

Schluss-Ausverkauf

Curletti & Hoefle in Liquidation,
Kaiserstraße 112.

Die restirenden **langen Ball-Handschuhe** in Glacé, Dänisch und Stoff werden von heute ab mit 20% unter dem bisher niedrigsten Preis abgegeben. 3.1.

Eoeben ist erschienen:

Wie erlange ich die Berechtigung zum „Einjährigen“

bearbeitet von

2.1.

Revisor Ed. Lohr,

Sekretär der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.

Praktischer Ratgeber für Studenten, Schüler, Beamte, Lehrer, Kaufleute, junge Künstler und Handwerker, welche als Einjährig-Freiwillige dienen wollen.

Zu beziehen durch den Verlag der Buchdruckerei **Friedrich Lang,** Schützenstraße 63, Karlsruhe, sowie durch sämtliche Buchhandlungen.

Für die **französische Schweiz** werden gesucht

2 tüchtige 1. Putzarbeiterinnen.

Vorzustellen zwischen 2—6 Uhr bei

Geschwister Knopf, Lammstrasse.

T. Delpy,*
Herrenstrasse 17, neben Altschüler.

Spezialität:
Damenkopfwaschen.

Inventur-Ausverkauf.

In demselben befinden sich:

**Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Teppiche, Gardinen, Buxkins,
Confection und Costüme, Kinder-Confection etc.**

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf der zurückgesetzten Artikel versteht sich gegen Baarzahlung.

S. Model.

Billig aber gut sind Zipperer's Eier-Fleisch-Suppen.

Käuflich in allen Colonialwarenhandlungen.

Friseur- und Perrückenmacher-Zwangs-Zinnung.

Unseren werthen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser lieber Kollege

Herr Otto Puder,

Hoftheater-Friseur,

nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Zu der Beerdigung, welche Samstag Morgen 11 Uhr stattfindet, werden die Herren Kollegen eingeladen, mit dem Bemerkten, zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Heute Freitag

Schlachttag!

Gottl. Ehret.

Tagesordnung des Schwurgerichts für das I. Quartal 1902.

- Montag, 20. Januar 1902,** Vormittags 9 Uhr.
Albert Georg Bertsch aus Darianben, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.
- Montag, 20. Januar 1902,** Nachmittags 4 Uhr.
Rosa Baser aus Wein, wegen Meineid.
- Dienstag, 21. Januar 1902,** Vormittags 9 Uhr.
Wilhelm Merklinger aus Gertrudenhof, Gemeinde Pfaffenroth, wegen versuchten Erbschleichens.
- Dienstag, 21. Januar 1902,** Nachmittags 4 Uhr.
Richard Heinrich Weder von Oberriet, wegen Unterschlagung im Amte.
- Dienstag, 21. Januar 1902,** Nachmittags 5 Uhr.
Lioba Kuhn aus Hochhausen, wegen Kindesentführung.
- Mittwoch, 22. Januar 1902,** Vormittags 9 Uhr.
Jakob Henninger von Bruchsal, wegen Meineid.
- Mittwoch, 22. Januar 1902,** Nachmittags 4 Uhr.
Franz Albin Gerst aus Malsch, wegen Sittlichkeitsverbrechens und Beleidigung.
- Donnerstag, 23. Januar 1902,** Vorm. 9 Uhr.
Heinrich Knauber und Karl Knauber, beide aus Friedrichsthal bei Saarbrücken, wegen Münzverbrechen.
- Donnerstag, 23. Januar 1902,** Nachm. 4 Uhr.
Karl Neugart aus Pfaffenweiler, wegen erschwerter Amtsunterschlagung.
- Freitag, 24. Januar 1902,** Vormittags 9 Uhr.
Josef Hirsch von Rippenheimweiler, wegen Amtsunterschlagung.
- Freitag 24. Januar 1902,** Nachmittags 4 Uhr.
Emma Emilie Heinemann aus Eberode, wegen Betrugs, Betrugsversuchs und erschwerter Urkundenfälschung.
- Samstag 25. Januar 1902,** Vormittags 9 Uhr.
Paulina Roth geb. Klefer aus Baden, wegen Verbrechen nach §§. 219, 218 R.-St.-G.-B.
- Samstag, 25. Januar 1902,** Vormittags 11 Uhr.
Gottlieb Frost aus Sindelfingen und Karl Schmidt aus Pforzheim, wegen Sittlichkeitsverbrechen und Raubs.
- Dienstag, 28. Januar 1902,** Vormittags 9 Uhr.
Josef Baum aus Bishweiler, wegen Sittlichkeitsverbrechen.
- Dienstag, 28. Januar 1902,** Nachmittags 4 Uhr.
August Grau aus Ispringen, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.
- Mittwoch, 29. Januar 1902,** Vorm. 9 Uhr und
Donnerstag, 30. Januar 1902, Vorm. 9 Uhr.
Karl August Herberger aus Rheinsheim, wegen Raubmords.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut  Heil!

Am Samstag den 25. d. M.

Kostüm-Fest

in den Sälen der Gesellschaft Eintracht.

Saalöffnung 8 Uhr. Pünktlich 9 Uhr Beginn der Aufführungen:

Cirbus Barnum-Humbag.

Allgemeine Kostümirung erwünscht

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen hierzu freundlichst ein.

Der Turnrath.

Karten für Einzuzührende (Taxe 1 Mk.) sind auf dem Turnplatze und beim Vorstande zu haben. 21.